

Nyelvi alapvizsga I.

(Prüfungsbeschreibung)

Előfeltételek

Német nyelv és kultúra tanára

OT-NEMET- 1106

OT-NEMET- 1107

OT-NEMET- 1109

OT-NEMET- 1216

OT-NEMET- 1217

OT-NEMET- 1218

Német nyelv és kultúra tanára 2023-tól felvetteknek:

OT-NEMET23-1216

OT-NEMET23-1217

OT-NEMET23-1218

Schriftlicher Teil

1. Grammatik und Lexik

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Gesamtpunktzahl: 40 Punkte

Die Prüfungsaufgaben richten sich nach der Thematik der Kurse OT-NEMET- 1107/OT-NEMET23-1107 bzw. OT-NEMET- 1217/OT-NEMET23-1217. Die Prüfung besteht aus zwei Einheiten.

In der ersten Einheit (grammatischer Test: 40 Items) müssen die Studenten solche grammatischen Aufgaben lösen, die grundsätzlich auf den in den Seminaren behandelten Texten und Übungen basieren. (Pfichtliteratur: Dreyer/Schmitt: *Lehr-und Übungsbuch der deutschen Grammatik*, Uzonyi Pál: *Német nyelvtan nem csak középiskolásoknak*).

Mögliche Aufgaben in der ersten Einheit: Lückentexte, Bildung von Sätzen aus angegebenen Syntagmen, grammatische Transformationen.

In der zweiten Einheit (Sprachbausteine: 20 Items) werden den Studenten unbekannte authentische Texte präsentiert. Es sind vor allem gedruckte oder elektronische Presstexte, Auszüge aus populärwissenschaftlichen Werken als Aufgaben aufbereitet.

Mögliche Aufgabentypen in der zweiten Einheit: Umwandlung von Teilen der Texte in entsprechende andere grammatische Strukturen, die für die wissenschaftliche Sprache relevant sind.

2. Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Gesamtpunktzahl: 60

- **Leseverstehen (25 Punkte)**

In diesem Prüfungsteil wird die Kompetenz des globalen bzw. selektiven Leseverständnisses der Studenten geprüft. Diese Kompetenz ist für ihr weiteres Studium von großer Bedeutung, das heißt, sie müssen in der Lage sein, Textzusammenhänge zu verstehen, Makro- und Mikrostrukturen zu unterscheiden, Argumentationen zu folgen und auf den Standpunkt des Verfassers zu schließen. Die Aufgaben basieren auf aktuellen authentischen Texten (Presstexte in gedruckter und elektronischer Form, bzw. Materialien über Kultur und Bildung).

Umfang: 1,5 Seiten, ca. 540 Wörter, ca. 3700 Anzahl der Zeichen

Aufgabentypen: offene Fragen zum Text – Auswahl von Richtig/Falsch-Aussagen – Zuordnungsaufgaben (z.B.: Überschriften erfinden oder diese zu bestimmten Textabschnitten zuordnen) – Erklärung von Textstellen (von Sätzen, Ausdrücken und Wörtern)

- **Schriftlicher Ausdruck (35 Punkte)**

Mit dieser Aufgabe werden Schreibkompetenz, Textgestaltung und Textsicherheit überprüft, d.h. ob der Student in der Lage ist, zusammenhängende, logisch aufgebaute und argumentative Texte zu verfassen.

Als Vorbereitung auf diesen Prüfungsteil werden im Rahmen der Studieneinheit OT-NEMET-1216/OT-NEMET23-1216 rezeptive und produktive Fertigkeiten mit Hilfe von authentischen Zeitungstexten und Sachtexten entwickelt. Die Texte werden nach inhaltlichen, sprachlichen und formalen Kriterien analysiert. Bei der Textproduktion wird geübt, verständliche, logisch und übersichtlich gegliederte, kohärente und angemessen gestaltete Texte zu erstellen.

Aufgabe: nach vorgegebenen inhaltlichen Gesichtspunkten (im Allgemeinen wird vom Lesetext ausgegangen) müssen die Studenten eine bestimmte Textsorte samt charakteristischen Merkmalen gestalten.

Umfang: 180–200 Wörter

Bewertungskriterien: Inhaltliche Kriterien (Überzeugungskraft, Begründung; inhaltliche Relevanz, Perspektivenvielfalt); Textsortenadäquatheit (Gesamtaufbau und Gliederung, Textkohärenz; Sprachgebrauch: korrekte Wortwahl, variantenreicher Ausdruck, textsortenadäquater Stil); sprachsystematische Richtigkeit (Grammatik, Orthographie)

Die Benutzung von Wörterbüchern, Grammatiken und anderen Hilfsmitteln ist in der Prüfung nicht erlaubt.

Mündlicher Teil

Die mündliche Prüfung besteht aus

TEIL A: 60 Prüfungspunkte

1/ Präsentation des gewählten Themas auf Grund des Thesenblattes, wobei bestimmte, vom Prüfer ausgewählte Thesen ausführlich dargelegt werden müssen. Der Prüfling soll dabei seine eigene Stellungnahme formulieren. Das Thesenblatt kann bei der Präsentation verwendet werden.

2./ Diskussion mit den Prüfern. Der Prüfling soll unter Beweis stellen, dass er nicht nur im Thema bewandert ist, sondern auch über die sprachlichen Ausdrucksmittel und Techniken der Argumentation und Diskussion verfügt.

TEIL B: 40 Prüfungspunkte

Landeskunde: Kenntnisse werden auf Grund der angegebenen Pflichtlektüre geprüft. Es werden zu allen drei deutschsprachigen Ländern Fragen gestellt.

GESAMTPUNKTZAHL: 100 Punkte

Die Bewertung der mündlichen Leistung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- logische Präsentation des Themas und der Thesen
- Kenntnis und Verwendung eines themenadäquaten Wortschatzes
- Argumentationsfähigkeit
- Landeskunde: Fakten, Zusammenhänge, Wortschatz

Wer einen Teilbereich nicht besteht, muss die ganze mündliche Prüfung wiederholen.

Die Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung ist die Erstellung und termingerechte Abgabe eines Dossiers, das nach folgenden Kriterien zusammengestellt werden muss:

Das Dossier hat ein landeskundliches Thema und bezieht sich auf mindestens ein deutschsprachiges Land. Das Thema muss aktuell sein und sich zur kontroversen Diskussion eignen.

Das Dossier soll enthalten:

1. Titelblatt
2. Thesenblatt (3–4 Thesen: Die Thesen sollten durch Pro- und Kontraargumente erörtert werden.)
3. Literaturverzeichnis sämtlicher Quellen (min.6), die bei der Themenbearbeitung verwendet wurden
4. Drei, bei der Themenbearbeitung verwendete Zeitungsartikel (kopiert) z.B. Bericht, Kommentar, Reportage, jeweils aus verschiedenen Presseorganen. Länge min. 4000, max. 10.000 Anschläge/pro Artikel
5. Konsultationsschein: Die Prüfungskandidaten sollen bei der Themenwahl einen Dozenten konsultieren und den von ihm erhaltenen Schein dem Dossier beifügen.

Die Grundprüfung gilt als bestanden, wenn in jedem einzelnen Prüfungsteil mindestens 60% der Punktzahl erreicht wird.

Die Benutzung von Wörterbüchern, Grammatiken und anderen Hilfsmitteln ist in der Prüfung nicht erlaubt.